

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

Erster Senat
- Der Vorsitzende -
1 BvR 1732/14

Karlsruhe, den 26. April 2017
Durchwahl 9101-403

1. Frau
Angelika Beer
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
2. Herrn
Patrick Breyer
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
3. Herrn
Wolfgang Dudda
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
4. Herrn
Ulrich König
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
5. Herrn
Sven Krumbeck
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
6. Herrn
Torge Schmidt
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

EINGEGANGEN

10. Mai 2017

Ihre Verfassungsbeschwerde

- gegen a) § 180a des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz - LVwG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1992 (GVOBl Schl.-H. S.243, 534) sowie § 8a Abs. 1 des Schleswig- Holsteinischen Landesverfassungsschutzgesetzes vom 23. März 1991 (GVOBl Schl.-H. S. 203), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2013 (GVOBl Schl.-H. S. 254),

- b) § 15 Abs. 5 Satz 4 des Telemediengesetzes vom 26. Februar 2007
(BGBl S. 179), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Mai 2010
(BGBl S. 692)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verfassungsbeschwerde habe ich dem Bundestag, dem Bundesrat, der Bundesregierung, dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, dem Bundesministerium des Innern, allen Landesregierungen, dem Landtag des Landes Schleswig-Holstein, den Präsidenten des Bundesgerichtshofs und des Bundesverwaltungsgerichts und den Datenschutzbeauftragten von Bund und Ländern zugeleitet und Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 30. Juli 2017 gegeben.

Hier eingehende Stellungnahmen werden Ihnen zugeleitet werden.

Die Zustellung der Verfassungsbeschwerde beinhaltet noch keine Entscheidung über ihre Annahme.

Im Übrigen haben Sie Gelegenheit, zur Höhe des Gegenstandswertes Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Kirchhof
Vizepräsident

Beglaubigt

Regierungsinspektor

